

Interate werden in
der Verlags-Expedi-
tion, Neustadt-Dres-
den Markt Nr. 2
angenommen.

Der Dampfwagen.

Die Insertionsgebüh-
ren betragen für den
Raum einer gespalt-
ten Zeile 12 Pf.

Ein Beiblatt zur Sächsischen Vorzeitung.

Redacteur: Friedrich Walther. — Verlag von Heinrich und Walther.

Bekanntmachung.

Künftigen

20. December 1853,

Nachmittags 3 Uhr,

sollen zwei Zugpferde in der rothen Schänke zu Döhlen, gegen sofortige Zahlung, öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden, was hiermit zur Kenntniß gebracht wird.

Königliche Kammergutsgerichte zu Döhlen mit Baueroda, am 12. November 1853.
Richter.

(21)

Die unter der Oberaufsicht des Staates stehende und mit Corporationsrechten versehene Lebens-, Renten-, Aussteuer- und Begräbniß-Versicherungsbank „Vorsicht“ zu Weimar

übernimmt Versicherungen unter den liberalsten Bedingungen zu billigen, festen Prämienätzen, ohne alle Nachzahlung, namentlich:

Lebensversicherungen von 100 Thalern an,

Begräbnißversicherungen von 20 bis 100 Thalern,

Aussteuerversicherungen für Kinder, die zu ihrem Eintritt bei einem Lehrherren, oder zum Loskauf von der Militairpflicht durch einen Stellvertreter, oder zu ihrer Verheirathung oder Etablirung ein Kapital erhalten sollen.

Ganz besonders ist bei dieser Anstalt auf den Umstand zu achten, **das sowohl bei der Begräbnißcasse als auch bei der Lebensversicherung der Anspruch auf die Dividenden mit den Jahren der Mitgliedschaft wächst**, wodurch die Jahresbeiträge sich immer niedriger stellen müssen und somit das segensreiche Wirken der Lebensversicherung erst recht zur Wahrheit wird.

Die Unterzeichneten empfehlen sich zur Vermittelung von Versicherungen bestens, und werden sowohl Prospective unentgeltlich verabreichen, als auch jede gewünschte Auskunft gern ertheilen.

In Dresden: **Julius Herrmann**, Ecke der äußeren Rampischen Gasse und des Elbberges.
Louis Schulz, Wilsdruffer Gasse.

Julius Bentler, Neustadt, am Markt.

In Brand: **Bruno Fehrmann**.

• Dippoldiswalde: **August Cuno**.

• Freiberg: **F. Mehner**.

• Hohnstein: **L. J. Fehrmann**.

• Neustadt bei Stolpen: **E. Aug. Noack**.

• Reichen: **Fr. Fr. Andrae**.

• Reugeisung: **Fr. D. Fleck**.

• Oibernhau: **E. G. Kothe**.

In Großhartmannsdorf: **J. Sandig**.

• Pirna: **Moriz Bretschneider**.

• Radeburg: **Adelbert Goldig**.

• Radeberg: **G. A. Leuthold**.

• Sayda: **Adolf Hornuff**.

• Schandau: **Gustav Goyer**.

• Sebnitz: **F. W. Stopp**.

• Wilsdruff: **J. G. Claus**.

Die Feuer-Versicherungs-Anstalt Borussia in Berlin,

mit einem Grund-Kapital von zwei Millionen Thaler Preuß. Cour.,
versichert zu billigen und festen Prämien, ohne in irgend einem Falle Nachzahlungen zu fordern:
Mobilien, Waarenvorräthe, Maschinen, Vieh, Feldfrüchte aller Art, in Körnern und ungedroschen, Heu, Geräte u. s. w. und vergütet den Schaden und Verlust, welcher durch Brand, Blitz, Explosion, Löschen, Niederreißen, nothwendiges Ausräumen und Abhandenkommen entsteht.
Für unentgeltliche Mittheilung der Bedingungen, Verabreichung der Anträge und zum Abschlusse von Versicherungen ist stets gern bereit und empfiehlt sich bestens
Dresden, im November 1853.

Wilhelm Hetzer,

Haupt-Agent der Borussia, Stiftsstraße Nr. 13.

K. Sächs. 4½ % Staatsschulden-Cassenscheine betreffend.

Zur billigsten Besorgung der neuen Zinsbogen, deren Ausgabe am 16. dieses Monats beginnt, empfiehlt sich
Dresden, den 9. November 1853.

Philipp Glimmer, Rosmaringasse Nr. 5.

(22)

(22)